

26. Dezember: Tag des hl. Stephanus

Am 26. 12. ist der Tag des hl. Stephanus:

Er war in der Zeit nach Jesus, als die Apostel die ersten Diakone einsetzten als Helfer im Dienst für den Herrn, mit dabei. Es heißt in der Bibel, er war „erfüllt vom Glauben und Heiligen Geist“.

Er predigte so begeistert, dass seine Gegner, die gegen seine Worte nicht ankamen, als Weg ihn zu stoppen, nur wussten ihn zu steinigen.

So musste Stephanus für den Glauben sein Leben lassen.

Freude und Zuversicht, Ärger und Neid liegen leider oft nah beieinander:

Begeisterung für Gott -

- und Ablehnung des neuen Weges.

Freude über Jesus, der uns nahe sein will –

- Verbitterung, die das gar nicht will.

Das Licht der Krippe, die anspricht und anregt -

- Ärger, der das nicht sehen will.

Unsere Welt ist noch nicht vollendet, das merken wir leider, gerade auch in diesen Tagen mit Corona:

= Hoffnung auf Licht / und banges Warten darauf.

= Geburt Jesu / im armseligen Stall im Kalten.

= Begeisterung des Stephanus / Neid der Gegner.

= Weihnachtsbotschaft / und Sorge vieler Leute.

Doch Jesus kam gerade in diese Spannung, in diese Herausforderung und Not, er will gerade da mit uns sein – bis einst die Welt vollendet ist ohne diese Sorgen.

Bis dahin ist er mit uns und trägt es mit, will Kraft dafür geben!

DAS ist die Botschaft von Weihnachten –

- auch für DICH!

